

# Haus David Berichtet

## März 24, 2020

Liebe Geschwister im Herrn!

Seit dem Drama um den Corona Virus hat sich das Leben hier bei uns im Haus David plötzlich verändert, wie auch bei so vielen anderen auf der ganzen Welt! Wir haben uns auf unsere Seminare verlassen, um unsere Rechnungen zu bezahlen, daher war das zunächst ein ziemlicher Schock. Dann erinnerte ich mich an Gottes Wort an mich im August 2018. Er warnte mich durch eine Prophetin aus den USA, dass diese Erschütterungen kommen werden und dass ich mich NICHT fürchten muss, da sie den Wind des Himmels freisetzen werden, für die ich so lange gebetet habe ... Gott wird uns durchbringen, so wie Er es will. Also nutzen wir unsere Zeit jetzt zum Beten. Ich fühle die Dringlichkeit mit euch zu teilen, was mir jetzt am Herzen liegt ...

Heute Früh - in der Stille, die ich immer so genieße - spürte ich, wie der Herr plötzlich zu mir über die momentane Situation sprach. Er ist damit beschäftigt, **GIER auf der Erde aufzuzeigen**. Wir hörten, dass **ANGST** das größere Problem als der Virus ist, und das stimmt auch. Wir sollen sie widerstehehn, aber ist das wirklich das größte Problem? Aber, enthüllt Gott uns die wahre Wurzel??

Zuerst in uns persönlich,  
dann in Seinem Haus - wo haben wir Gott beraubt?

dann in der Welt ...

Ich dachte darüber nach und realisierte erst so richtig, wie dieses eine Ding, GIER, die Ursache für den Großteil, wenn nicht für das gesamte Dilemma auf der Erde jetzt ist.

Ich habe in der Bibel (Englisch) nachgeschlagen und über dreißig mal dieses Wort gefunden. Und da sind die Ausdrücke „Habgier, nach etwas gieren, gierig“ nicht eingeschlossen. Es ist ein Gräuel für Gott, denn Seine Natur ist GEBEN, GEBEN, GEBEN - ein Ausdruck unseres GOTTES der die LIEBE ist!

Wenn wir diese Sünde betrachten und wie sie unsere Welt beeinflusst hat, dann erkennen wir die schrecklichen Konsequenzen davon...

Die Gier nach Profit hat so viel Verwüstung auf der Erde und bei den Menschen verursacht. Um nur ein paar davon zu nennen...

Depressionen wegen Angst, Unsicherheit und Mangel. Wir arbeiten uns in Grund und Boden, was zu angst- und stressbedingten Krankheiten und Burnout führt.

Familien werden auseinandergerissen, Medien und Werbung machen uns zu Sklaven, indem wir immer das Beste und das Neueste wollen...

Unternehmen, die Arbeitskräfte missbrauchen, um wettbewerbsfähiger zu sein. Der Welthandel ist verrückt geworden.

Die Natur wird für den Tourismus und das Vergnügen missbraucht. zB. In Österreich wurde die natürliche Schönheit in den Alpen und in den Wäldern zerstört, damit immer mehr (Ski-)Lifte und Mega-Hotels für die Welt verfügbar sind.

Hohe Steuern werden uns auferlegt für diejenigen, die arbeiten, um Sicherheit für diejenigen zu verschaffen, die nicht arbeiten oder nicht arbeiten wollen. Finanzierung durch die Regierung für nicht wesentliche Dinge. Warum nicht lieber mehr Unterstützung für unsere Landwirte und ihre Produkte, um uns alle zu ernähren, anstatt das zu importieren, was wir vor Ort haben? Wie wäre es mit der Unterstützung des Binnenhandels in Österreich, der Familienunternehmen ...

Unterstützung für das Pflanzen von Bäumen, um Leben zu schaffen, nicht um Profit zu erzielen,

um die Katastrophe zu vermeiden, die wir in unseren Wäldern durch Käferbefall haben, und so weiter und so fort.

Viele mögen mir nicht zustimmen, und sie haben das Recht darauf. Dies sind nur einige Gedanken, die ich hatte, ob sie nun richtig oder falsch sind.

Ich betrachte das jetzt aus Gottes Sicht ... Es muss in meinem eigenen Leben beginnen. Wo bin ich schuldig, wo sind wir als Gemeinde, als Leib Christi schuldig? Wo habe ich mich bereichert, anstatt in die Mission zu geben, wo habe ich den Zehnten und Opfergaben zurückgehalten? Diejenigen, die vollzeitig für den Herrn arbeiten haben Mangel an Versorgung, weil jene, die gesegnet sind, gierig zurückhalten ...

Gier bedeutet für mich, mehr zu wollen, als für das Leben und die Frömmigkeit wirklich notwendig ist, Gottes NORMAL. Vieles davon ist Gottes Segen wofür wir dankbar sind, aber wo haben wir die Grenze überschritten in ins Gier gefallen? Folgendes wurden uns offenbart:

- \* Dinge, zu denen ich mich berechtigt fühle/Anspruchsdenken ...
- \* Wo ich immer mehr für mich selbst haben will ...
- \* Angst vor Mangel, also spare ich und halte zurück ...
- \* Geldgier/Ich gebe lieber Geld für mich selbst aus, als Gottes Werk zu unterstützen...
- \* Gier nach Dingen, feiner Kleidung, Möbeln, Schmuck, Dekor, Autos, usw.
- \* Gier nach Lob und Anerkennung
- \* Gier nach Unabhängigkeit/niemand anderen zu brauchen
- \* Gier nach Sicherheit, Versicherungen, Ersparnissen, sozialer Wohlfahrt, Gesundheitsversorgung
- \* Gier nach Wissen
- \* Gier nach Erfolg um jeden Preis
- \* Neugier - kostet uns viel Zeit und Geld...
- \* Gier nach Vergnügen, Machtgier, Gier nach Profit und Gewinn
- \* Gier nach Sex, nach Essen, Zucker, Alkohol
- \* Gier nach neueste Technik und die ganze IT Bereich
- \* Gier nach Abenteuer, Vergnügung, Reisen

Als wir im Haus von dieser Gier Buße taten, sah ich im Geist, wie die schleimigen Fangarme eines Oktopus (Riesenkralke) an unserem Fleisch saugten und uns das Leben raubten. Es war schrecklich anzusehen.

Dann sah ich, dass diese Saugnäpfe - als wir Buße taten - ihren Halt verloren und das Lebensblut Christi die Löcher versiegelte, die es an uns verursacht hatte. Als nächstes sah ich dann, wie helles Licht von oben herab schien, und uns mit dem Geist Gottes mit so viel Freude und Erheiterung erfüllte, dass wir anfangen mussten, anderen davon weiterzugeben, bevor wir durch diese Kraft explodierten.

Mit diesem Licht sah ich, wie Gottes Versorgung vom Himmel in Form von Gold und Silber floss und Edelsteine glitzerten - die übernatürliche Versorgung, für uns an himmlischen Orten aufbewahrt und in Christus Jesus verheißen (gem. Eph. 1:3)

Wir haben uns entschlossen, dies praktisch zu tun, indem wir das, was wir hier im Haus haben, vorerst miteinander teilen. Apg. 4:32 *„Die Menge derer aber, die gläubig geworden, war ein Herz und eine Seele; und auch nicht einer sagte, daß etwas von seiner Habe sein eigen wäre, sondern es war ihnen alles gemein.“*

### **Unsere Gebetszeiten:**

Gott hat unsere Aufmerksamkeit hier im Haus auf die Schriftstelle in Jesaja 45:1-6 gerichtet, um diese Wahrheiten zu beten und zu proklamieren!

Dies ist eine erstaunliche Schriftstelle, mit der wir Festungen niederreißen, die Angst zum Bösen selbst umkehren und um Vergebung für Throne des Bösen beten können, die an Macht zunehmen konnten, weil wir als Kinder Gottes nicht für Gerechtigkeit eingetreten sind, wie einige wenige tapfere Menschen es taten. Wir haben die Autorität, und sobald wir in die Fürbitte treten, öffnen wir Türen in himmlische Bereiche, damit Christus in Zeiten wie diesen für uns handeln und uns Seine verborgenen Schätze des wirklichen Reichtums öffnen kann.

*„So spricht Jehova zu seinem Gesalbten, zu Kores, dessen Rechte ich ergriffen habe, um Nationen vor ihm niederzuwerfen, und damit ich die Lenden der Könige entgürte, um Pforten vor ihm aufzutun, und damit Tore*

*nicht verschlossen bleiben. Ich, ich werde vor dir herziehen (Kores bedeutet „mein Geliebter“) und werde das Höckerichte eben machen; ehernen Pforten werde ich zerbrechen und eiserne Riegel zerschlagen; und ich werde dir verborgene Schätze und versteckte Reichtümer geben, auf daß du wissest, daß ich Jehova bin, der dich bei deinem Namen gerufen hat, der Gott Israels. Um Jakobs, meines Knechtes, und Israels, meines Auserwählten, willen rief ich dich bei deinem Namen, ich gab dir einen Beinamen, und du kanntest mich nicht; ich bin Jehova, und sonst ist keiner, außer mir ist kein Gott; ich gürtete dich, und du kanntest mich nicht: - auf daß man wisse vom Aufgang der Sonne und von ihrem Niedergang her, daß außer mir gar keiner ist. Ich bin Jehova, und sonst ist keiner!“*  
Jesaja 45:1-6 ELB

Der Feind arbeitet in der Dunkelheit, um zu vertuschen, aber Gott arbeitet auch im Verborgenen, um die Dunkelheit aufzudecken, und - Gott arbeitet im Verborgenen, um Seine großartigen Absichten hervorzubringen...

Viele befinden sich nun im Tal der Entscheidung und werden durch Christus, unseren Erlöser, aus der Dunkelheit ins Licht errettet werden, während wir für sie beten, dass der Schleier dieser Welt von ihren Augen entfernt wird, um das Evangelium des Königreichs zu sehen und zu hören.

Wie der Prophet Jesaja (Jes 6:5) müssen wir ausrufen! *Herr! Wehe mir, denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen*, nachdem er die Herrlichkeit Gottes gesehen hatte. Gott sandte einen Engel mit brennender Kohle, um seinen Mund zu berühren. Gott hat Seinen Propheten offenbart, dass Er in diesen letzten Tagen Seine Herrlichkeit auf Erden freisetzen möchte, um sein reinigendes Feuer zu senden. Aber zuerst muss diese Reinigung bei uns stattfinden, wenn wir Seinem Wort in 2Chr 7,15 gehorchen - *wenn mein Volk, genannt bei meinem Namen, sich demütigen und beten ...*

**JETZT IST UNSERE ZEIT !! JETZT IST UNSERE GELEGENHEIT, DEN HOFFNUNGSLOSEN HOFFNUNG UND DEN UNTERDRÜCKTEN MUT ZU GEBEN!!** Heile die Kranken, setze die Gefangenen frei, bete für die Erfüllung mit dem Heiligen Geist!

Jetzt weiß ich, dass es höchstwahrscheinlich Brüder und Schwestern geben wird, die mit dem, was ich geschrieben habe, nicht einverstanden sind - das passiert normalerweise. Dieser Brief kommt aus meinem Herzen, um uns zu ermutigen, unsere Herzen zu durchforschen, Buße von Gier zu tun und dich zu ermutigen, zu beten und Fürbitte zu tun, ganz wie der Heilige Geist dich leitet.

Wenn du damit nicht einverstanden bist, schreibe mir bitte nicht deine Argumente, liebe mich trotzdem und bete für mich um Weisheit. Ich und mein Team beten jeden Tag für den Leib Christi aufzustehen und zu scheinen!!

### **Göttliche Verhaltung ist jetzt gefragt.**

1. Petrus 4:7-13 *„Die Zeit, in der alles zu seinem Ziel kommt, steht nahe bevor. Seid daher wachsam und besonnen und lasst euch durch nichts vom Beten abhalten. Vor allem aber bringt einander eine tiefe und herzliche Liebe entgegen, denn »die Liebe«, so sagt uns die Schrift, »deckt viele Sünden zu«. Seid gastfreundlich gegenüber euren Geschwistern; nehmt sie gern und ohne zu murren auf. Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt. Redet jemand im Auftrag Gottes, dann soll er sich bewusst sein, dass es Gottes Worte sind, die er weitergibt. Übt jemand einen praktischen Dienst aus, soll er die Kraft in Anspruch nehmen, die Gott ihm dafür gibt. Jede einzelne Gabe soll mit der Hilfe von Jesus Christus so eingesetzt werden, dass Gott geehrt wird. Ihm gehören der Ruhm und die Macht für immer und ewig. Amen. Liebe Freunde, wundert euch nicht über die Nöte, die wie ein Feuersturm über euch hereingebrochen sind und durch die euer Glaube auf die Probe gestellt wird; denkt nicht, dass euch damit etwas Ungewöhnliches zustößt. Freut euch vielmehr, dass ihr auf diese Weise an den Leiden teilhabt, die Christus durchmachen musste; denn dann werdet ihr, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint, erst recht von Freude und Jubel erfüllt sein.“*

In der Liebe Christi verbunden,

Juliana